



Lucie Doraine und Willy Fritsch
im Film „Der Prinz und die Tänzerin“. Photo: Eichberg

EROTIK IM FILM

MIT DREI PHOTOGRAPHIEN

Daß der Film etwas mit Erotik zu tun hat, rechnen ihm viele schon als ein Verbrechen an, das nach ihrer Meinung allein genügen sollte, ihn zu verbieten. Als ob Erotik nicht ein unentbehrliches Element unseres Lebens wäre! Definieren wir, um Mißverständnissen vorzubeugen, den Begriff. Unter Erotik verstehen wir die Tatsachen der geschlechtlichen Liebe und alles, was

in Beziehung dazu steht. Erotik als feinere, veredelte Form der Sinnlichkeit kommt für den Film nicht in Betracht. Es ist ein Grundirrtum vieler Beurteiler des Kinos, in der Erotik eine Beigabe, eine Würze, etwas Sekundäres zu sehen. Sie ist der Kernpunkt. Bela Balazs bezeichnet die Erotik als das eigenste Filmthema, als den Filmstoff an sich.